

Schulverband Büchen

Der Vorsitzende des Schulverbandes Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Büchen am Mittwoch, den 22.05.2013;
Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Schulverbandsvorsteher

Fehlandt, Peter

Bürgermeister

Born, Horst

Burmester, Walter

Burmester, Wilhelm

Gabriel, Dennis

Hanisch, Heinrich

Knoch, Wilhelm

Laubach, Dr. Eberhard

Lübke, Otto

Möller, Uwe

Voß, Martin

Weber, Karl-Heinz

Gemeindevertreterin

Büschking, Gabriele

Hondt, Claudia

Philipp, Katja

Gemeindevertreter

Dust, Ansgar

Geiseler, Klaus

Kirk, Karsten

Melsbach, Thorsten

Vendsahm, Norbert

Werner, Hartmut

Persönlicher Vertreter

Heitmann, Hans-Dieter

für BM Mahnke

Schulleitung

Neuroth, Roswitha

Stossun, Dr. Harry

Leiterin der Offenen Ganztagschule

Osburg, Katharina

Schriftführerin
Berger, Regina

Abwesend waren:

Bürgermeister
Mahnke, Helmut

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 06.05.2013
- 3) Einwohnerfragestunde
- 4) Räumliche Erweiterung des Schulzentrums Büchen
- 5) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Fehlandt eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristergangen sind und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

2) Niederschrift vom 06.05.2013

Gegen die Niederschrift bestehen keine Einwendungen.

3) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4) Räumliche Erweiterung des Schulzentrums Büchen

Beratung:

Herr Fehlandt erteilt zunächst Herrn Benthien das Wort zu diesem Tagesordnungspunkt. Herr Benthien geht auf die von Ihm verteilten Vorlagen ein, die u. a. aufzeigen, wie sich für die einzelnen Gemeinden die Umlagehöhe verändert, wenn die Umlagesumme auf 1.800.000 € erhöht wird.

Im weiteren Verlauf erläutert Herr Benthien die Möglichkeiten einer Zusatzschulumlage, die für Schulkostenbeiträge der Schulverbandsgemeinden erhoben werden soll. In der letzten Sitzung war der Vorschlag unterbreitet worden, die Schulkostenbeiträge der einzelnen Gemeinden, analog dem Verfahren zum Kindertagesstättenkostenausgleich beim Amt, als Zusatzumlage beim Schulverband zu buchen. Dazu war zu prüfen, ob eine solche Regelung zulässig ist und wie diese evtl umsetzbar wäre.

Nach Prüfung der Verwaltung kann eine Übernahme der Schulkostenbeiträge im Schulhaushalt durchgeführt werden. Hierzu ist jedoch eine Veränderung des Schulvertrages mit den Gemeinden notwendig. Die Gemeinden müssten dazu in den Gemeindevertretungen jeweils ihre Zustimmung zur Übertragung dieser Aufgabe und damit Änderung des Vertrages erteilen.

Anschließend stellt Herr Benthien die vorgelegten Tabellen zur Umlage der Schulkostenbeiträge vor.

Hierbei werden zunächst 2 unterschiedliche Varianten vorgestellt, in der die Gemeinden mit unterschiedlichen Beträgen belastet bzw. entlastet werden.

Grundsätzlich herrscht in der Schulverbandsversammlung Einigkeit darüber, eine Zusatzschulumlage für die Schulkostenbeiträge einzuführen. Jedoch sollen hierzu bis zur Sitzung im September 2013 weitere Berechnungsmodelle zur Verteilung der Schulkostenbeiträge erarbeitet und vorgelegt werden. Danach soll über die Zusatzumlage entschieden werden.

Die Gemeinden werden aufgefordert, ihre Vorschläge zu einem Umlagemodell dem Kämmerer umgehend mitzuteilen. Diese werden dann ebenfalls in der Sitzung beraten werden.

Nach längerer Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt verliert der Schulverbandsvorsteher die vorliegende Beschlussempfehlung und lässt zu diesem Tagesordnungspunkt abstimmen.

Beschluss:

Der Schulverband Büchen beschließt die Variante III der baulichen Erweiterung des Schulzentrums Büchen umzusetzen.

Mit der Begleitung der baulichen Maßnahmen in den Leistungsphasen 1-9 wird Frau Architektin Petra Golinski/Breitenfelde beauftragt.

Der Verbandsvorsteher wird ermächtigt, die bis zur Vorlage einer 1. Nachtrags-Haushaltssatzung für den Schulverband Büchen für das Haushaltsjahr 2013 erforderlichen außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben für die Baumaßnahme zu tätigen.

Der Kämmerer wird beauftragt, die 1. Nachtragshaushaltssatzung für den Schulverband Büchen für das Haushaltsjahr 2013 beschlussreif dem Schulverband vorzulegen und die erforderlichen Mittel bereitzustellen.

Abstimmung: Ja: 15 Nein: 6 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

5) Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Von Herrn Fehlandt wird folgendes Schreiben verlesen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

dieses war nun die letzte Sitzung in dieser Legislaturperiode, In dieser Zusammensetzung werden wir nicht mehr zusammen kommen. Einige von Ihnen werden sich ganz von der politischen Bühne verabschieden und bei anderen wird die Wahl entscheiden.

Ich möchte mich an dieser Stelle für eine wunderbare Zusammenarbeit in den letzten Jahren recht herzlich bedanken, Wir haben immer fair und sachlich zum Wohle der Kinder diskutiert und entschieden. Ich möchte stellvertretend für alle, ein Verbandsmitglied aus einer der kleineren Gemeinden namentlich nennen. Wilhelm Knoch, Wilhelm, Du hast mich über viele Jahre hier im Schulverband begleitet. Es hat sehr viel Spaß und Freude gemacht, mit Dir zusammen zu arbeiten. Du warst derjenige, der mit viel Sachverstand, Feingefühl und wegweisenden Beiträgen, uns so manches Mal auf die richtige Spur gebracht hast. Wir alle bedauern es sehr, dass Du nun nicht mehr dabei bist, habe aber Verständnis für Deine Entscheidung und wünschen Dir noch viele schulverbandsfreie Jahre.

Ich bin nun 22 Jahre Schulverbandsvorsteher und habe den Verband die ganzen Jahre als eine äußerst feste Vereinigung kennen und schätzen gelernt. Ja, als eine Familie, die alles für das Wohl und die gute Ausbildung unserer Schüler tut. Mit Bestürzung habe ich in den letzten Versammlungen von einigen Mitgliedern die Frage was ist finanziell günstiger: im Schulverband zu bleiben oder für alle Kinder Schulgeld zu zahlen, vernommen. Man kann nicht sagen, mit meiner jetzigen Schülerzahl ist es günstiger, wenn die Schülerzahl steigt, trete ich dem Schulverband wieder bei. Sollten alle so denken, könnte keine Schule mehr in einem Verband gehalten werden. Die Schüler müssten auf andere, zum Teil maroden Schulen aufgeteilt werden, im schlimmsten Fall würde der Kreis oder das Land die Schulen übernehmen. Dann würden wir alle, vom Kreis oder Land, festgelegtes Schulgeld bezahlen ohne jegliche Mitbestimmung! Wollt Ihr das?

Die finanzielle Belastung des Schulverbandes trifft jede Gemeinde hart. Aber unsere Generation hat diese Lage verursacht und wird es unseren Kindern und Enkeln schuldig, auf einiges zu verzichten, um denen die Möglichkeit zu geben, aus dieser Lage herauszukommen. Das kann nur mit einer optimalen Schulbildung erfolgen.

Wir haben äußerlich ein komfortables Schulzentrum erschaffen. Innerhalb haben die Schulleitungen und Lehrkräfte viel Arbeit und Energie für einen äußerst lehrreichen und interessanten Unterricht gegeben. Dafür meinen herzlichsten Dank. Für die Zukunft werden weitere Arbeitsplätze in das Ausland verlagert, das erleben wir jeden Tag. Diese Arbeitsplätze kommen nicht wieder, somit müssen unsere Schüler die geistigen Ideen auf den Arbeitsplatz bringen und nicht die aus dem Ausland angeworbenen Menschen. Schauen Sie einmal in das Buch „Wer gehört zu wem“, dann werden Sie erschrecken, wie viel Ausland in unseren Unternehmen steckt.

Abschließend bedenken Sie einmal, auf was unsere Eltern alles verzichtet haben, um uns eine gute Schulbildung mit auf den Weg zu geben.

Ich wünsche mir, dass der neue Schulverband wieder diese starke Einheit wird und bleibt, wie es bislang gewesen ist. Sollten die Wahlen es so ergeben, dass ich wieder dabei bin, würde ich mich gerne für die Wahl des Vorstehers zur Verfügung stellen.

Peter Fehlandt
Vorsitzender

Regina Berger
Schriftführung